

Der Spitzahorn, botanisch als Acer platanoides bekannt, ist in Europa heimisch. Zum Frühlingsbeginn, während viele andere Bäume noch weitgehend kahl sind, ist der Spitzahorn besonders auffällig, da dessen Blütenstände Straßen, Alleen und Parks in ein helles Grün tauchen.

Wusstest du, dass...

...der Spitzahorn auch den Namen "Norwegischer Ahorn" trägt, obwohl er in Wirklichkeit nicht aus Norwegen stammt? Dieser Name wurde ihm aufgrund seiner Ähnlichkeit mit dem Bergahorn gegeben, der in Skandinavien heimisch ist.

Was wird aus mir?

Das Holz des Spitzahorns wird für die Herstellung von Möbeln, Fußböden, Innenausbauten, Musikinstrumenten und Holzverkleidungen verwendet. Es zeichnet sich durch eine helle, gleichmäßige Textur und eine gute Bearbeitbarkeit aus.

Erkennungsmerkmale:

 Blätter: handförmig und mit meist fünf Lappen; in der Regel größer als die Blätter des Feldahorns; charakteristische gespitzte Blattränder

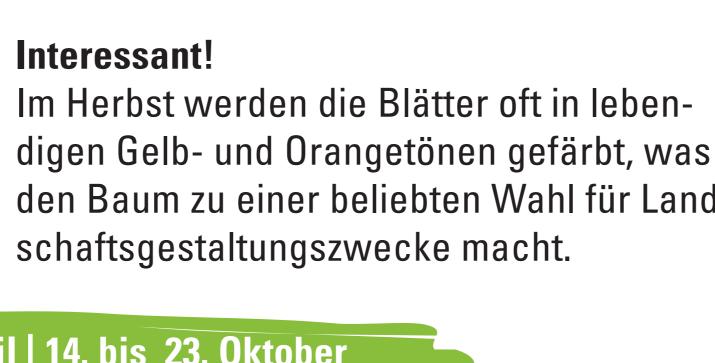
Rinde: glatt und graugrün, besonders bei jungen Bäumen; alte Rinden mit Rissen und rau

Früchte: Flügelnüsse in einem stumpfen Winkel in Paaren angeordnet

Im Herbst werden die Blätter oft in lebendigen Gelb- und Orangetönen gefärbt, was den Baum zu einer beliebten Wahl für Landschaftsgestaltungszwecke macht.

11. bis 20. April | 14. bis 23. Oktober







Aus mir wird echtes Holz geschnitzt. Scanne mich, um mehr zu erfahren



